



Baustopp

Die Bauarbeiten am Kreisverkehr an der Römerstraße, der als Auftakt zur umstrittenen Olchinger Südwestumgehung gilt, wurden gestoppt. Das teilte Zweiter Bürgermeister Maximilian Gigl (CSU) im Ferienausschuss mit. Grund für die Einstellung sind zwei Klagen, die am 25. Juni von Privatpersonen erhoben wurden. Diese haben eine aufschiebende Wirkung, daher könne am Kreisverkehr derzeit nicht weitergearbeitet werden, teilt das Staatliche Bauamt Freising mit. Die vertiefte Begründung für beide Klagen steht noch aus. Es sei jedoch davon auszugehen, dass der vorgezogene Bau des Kreisverkehrs verhindert oder so weit

wie möglich verzögert werden soll, so das Bauamt. Eine umfassende Einschätzung sei wegen der „unvollständigen beziehungsweise knappen Fassung der Klagen“ aber noch nicht möglich. Die rechtliche Beurteilung will man dem Gericht überlassen. Ob oder wann die Arbeiten weitergeführt werden, ist unklar. Der Bau lief, seit die Regierung am 4. Juni den Planänderungsbeschluss zum vorgezogenen Bau des Kreisverkehrs erlassen hat. Dieser gilt als Auftakt zur Südwestumgehung, entsteht jedoch unabhängig von der Trasse. Gegner der Umfahrung sehen die vorgezogenen Bauarbeiten als unzulässig an. **KATK**

FOTO: CARMEN VOXBRUNNER